



IPAF Schulungsprogramm (ISO 18878 / BGG 966)

Ziele

Einen Bediener so zu instruieren, dass er verschiedene Typen von mobilen Hubarbeitsbühnen (MEWPs) sicher bedienen kann, die Gefahren, die von der Nutzung dieser Geräte erkannt und eine IPAF MEWP Bediener-Lizenz erhält.



ABSICHTEN



Am Ende des Kurses beherrscht der Bediener Folgendes:

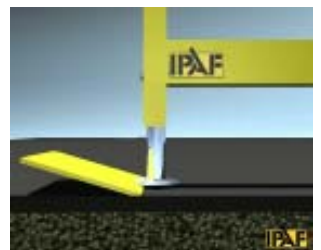
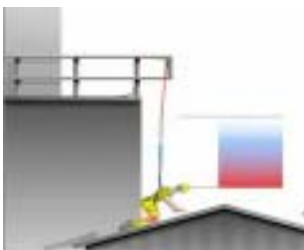
- Kenntnis der relevanten Arbeitsschutzvorschriften.
- Kenntnisse in Unfallverhütung und -kontrolle.
- Kenntnisse der korrekten Anwendung von PSA.
- Wissen um die Notwendigkeit, die Bedienungsanleitung zu Rate zu ziehen.
- Sicheres Fahren und Rangieren der MEWP, korrekte Positionierung und angemessene Durchführung der erforderlichen Aufgaben in Innen- und Außenbereichen.
- Kenntniss über Gefahren, die bei der Nutzung vom MEWP's auftreten.



THEORIE

Zusätzlich wird der Bediener am Kursende über folgende Kenntnisse verfügen:

- Überprüfung vor dem Einsatz und tägliche Wartung, die vor Arbeitsbeginn durchgeführt werden müssen.
- Korrekte und sichere Bedienmethode für die zur Schulung ausgewählte Maschine.
- Korrekte Notfallverfahren, Möglichkeiten und Beschränkungen für den sicheren Betrieb.
- Auswahl und Einsatz von Rückhaltesystemen , wobei Verankerungspunkte auf den Arbeitsbühnen, Geschirrnormen, Erklärung von Rückhalt und Fallschutz, Typen von Befestigungsleinen, Geschirrinspektion, -einsatz und korrektes Anlegen, Bergungsverfahren sowie aktuelle Empfehlungen (HSE und IPAF H1/05/05) behandeln wurden.





IPAF Schulungsprogramm (ISO 18878 / BGG 966)

Zeitablauf (ca.)

0830 Uhr

EINFÜHRUNG

Von den Teilnehmern mitgebrachte Ausrüstung (Helme, Schuhe mit Stahlkappen, Sicherheitsgeschirre mit korrekten Leinen, warme Kleidung, Signalwesten) und Informationen über Einrichtungen, Übersicht über PAL-Karte und theoretische Prüfung vor dem Kurs.

MEWP-KATEGORIEN

Verschiedene Typen von MEWP und deren Beschreibung, sowie weitere verfügbare Kurse.

BESTANDTEILE

Stabilisierung, Nivellierung, Optionen beim Chassisantrieb, Drehkranz, Ausleger/Scherenpaket und Auswahl von mobilen Hubarbeitsbühnen.



1015–1030 Uhr

KAFFEEPAUSE

VORSCHRIFTEN

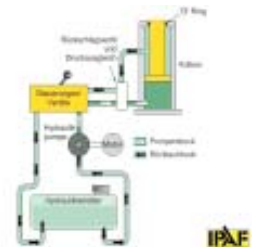
ISO 18878, europäische Vorschriften, BGR 500/BGV A1, BGG 966

ÜBERPRÜFUNG VOR DEM EINSATZ/ÜBERGABEN

Maschinenuntersuchungen, Vertrautwerden, Überprüfung vor dem Einsatz, Erkennen von Schutzeinrichtungen, Fehler und Notablass.

SICHERE BETRIEBSVERFAHREN UND GEFAHREN

Fahrt zum Einsatzort, Positionierung/Terrain, max. Nutzlast, richtiges Abstützen, Wetter, elektrische Gefahrenquellen, Erklärung zum Sicherheitsgeschirr, Empfehlungen und Verbote, Batterie, Tanken, Parken.



1200 Uhr

THEORIEPRÜFUNG

Schriftliche Einzelprüfung mit Erklärung der Anforderungen für das Bestehen. muss der Antragsteller den Kurs zu einem anderen

Bei Nicht-bestehen
Zeitpunkt wiederholen.

1230–1300 Uhr

MITTAGSPAUSE (Mittagessen wird gestellt)

1300 Uhr

PRAKTISCHE SCHULUNG

- Vorstellung der Maschine – *Besichtigung und Vertrautwerden mit der mobilen Hubarbeitsbühne, Typenschild.*
- Hauptkomponenten – Bezeichnung der einzelnen Komponenten und ihrer jeweiligen Funktion.
- Überprüfung vor dem Einsatz und Inspektion – *Durchführung aller erforderlichen Prüfungen/Inspektionen der folgenden Elemente: Reifen, Hauptrahmen, Drehkranz, Flüssigkeitspegel, Ausleger, Plattform, Bremsen, Lenkung, Beleuchtung, Fahrt, Bedienelemente (oben/unten), Bolzen/Halteschrauben und Aufkleber, sowie weitere Punkte gemäß dem Betriebshandbuch der Maschine.*
- Korrekte Nutzung von PSA und richtiges Anlegen von Sicherheitsgeschirr
- Starten/Anhalten der Maschine – *Korrekte Verfahren zum Ein- und Ausschalten.*

1515–1700 Uhr

PRAXISBEWERTUNG

Mündliche und praktische Einzelprüfung auf Grundlage des Praxisprüfungsplans für MEWP-Bediener mit Erklärung der Anforderungen für das Bestehen. *Bei Nichtbestehen muss der Antragsteller den Kurs zu einem anderen Zeitpunkt wiederholen.*



1715 Uhr

KURSEVALUIERUNG

Kursbewertung Verwendung der IPAF-Logbücher, Übergabe des IPAF Sicherheitsleitfadens und Ende



Einige Hinweise, Daten und Fakten

Das IPAF Schulungsprogramm für Bediener von Hubarbeitsbühnen wurde vor 18 Jahren aus der Notwendigkeit heraus entwickelt dem zunehmenden Einsatz von Hubarbeitsbühnen Rechnung zu tragen. Seit dem wurden bereits über 900.000 Bediener nach diesem System ausgebildet. Jedes Jahr nehmen weltweit mehr als 80.000 Personen mit stark steigender Tendenz an dem IPAF Training teil.

Schulungen für Bediener von Hubarbeitsbühnen werden von vielen Vermietern angeboten. Diese nutzen häufig schlechte oder gar keine Unterlagen und haben keinerlei Trainerausbildung und Erfahrung. Da es bis dato keine entsprechende Regelung dafür gab, hat jeder irgendwas gemacht. Meistens sind diese "Schulungen" eher eine bessere Geräteeinweisung mit vielen Teilnehmern. Die Gefahren die bei der Nutzung und im Bereich des Arbeitsumfeldes entstehen finden dabei kaum Beachtung.

Das IPAF Schulungssystem entspricht der internationalen ISO 18878. Dieser Standard umfasst die Schulung von Bedienern für Hubarbeitsbühnen und schreibt die Qualifikation der Trainer genau vor. Das IPAF System wurde vom deutschen TÜV Rheinland geprüft und die Konformität mit der ISO beurkundet.

Die Berufsgenossenschaft hat mit der BGG 966 die Richtlinien festgelegt, wie ein Bediener von Hubarbeitsbühnen ausgebildet sein sollte. Das IPAF Schulungsprogramm stimmt ebenfalls mit diesem Grundsatz überein, es entspricht der Regel der Technik und die Vermutungswirkung tritt bei Einhaltung ein.

In Deutschland gibt es bereits 58 IPAF Schulungsstandorte sowie 120 Mitglieder. Über 70% der Geräte im deutschen Markt werden von IPAF Mitgliedern eingesetzt.

Praktisch alle nationalen und internationalen Hersteller von Hubarbeitsbühnen sind Mitglied bei IPAF und unterstützen der Schulungssystem bzw. sind selbst IPAF Schulungszentrum

IPAF Training wird nur von dafür extra ausgebildeten, lizenzierten Trainer ausgeführt. IPAF Trainer sind zur Fortbildung verpflichtet und müssen dieses gegenüber IPAF dokumentieren.

IPAF Schulungszentren sind streng überwacht, werden regelmäßig besucht und auditiert.

IPAF Schulungen bestehen aus kleinen Gruppen, um zu gewährleisten, dass alle Teilnehmer einzeln und optimal geschult werden.

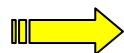
Während der Schulung muss jeder Teilnehmer eine Theorie- und Praxisprüfung bestehen.

Alle Teilnehmer erhalten neben der fälschungssicheren PAL Card auch den von IPAF entwickelten Sicherheitsleitfaden sowie das IPAF Logbuch.

Der Sicherheitsleitfaden wiederholt nochmals den Schulungsinhalt und weist diesen gegenüber Behörden, Arbeitgebern nach. Die Übergabe des Sicherheitsleitfadens an den Schulungsteilnehmer wird dokumentiert.

Das IPAF Logbuch dient zur genauen Aufzeichnung Einweisungen und Erfahrungen der Bediener und umfasst auch den gesetzlich vorgeschriebenen Bedienauftrag.

IPAF arbeitet mit den Berufsgenossenschaften, als auch mit internationalen Sicherheits-behörden zusammen. (Health + Safety, SUVA, Association INAIL, ISPESL etc)



IPAF ist weiterhin in die europäische Normung und Gesetzgebung für Hubarbeitsbühnen eingebunden. (FEM, EN 280) IPAF ist anerkanntes und förderndes Mitglied der European Rental Association.

Über 33 Mitarbeiter sind für IPAF tätig und kümmern sich ausschließlich um die Belange der Arbeitsbühnenbranche.

IPAF nimmt an alle wichtigen nationalen und internationalen Messen teil und informiert die Unternehmen über die Vorteile von gut ausgebildeten Bedienern. Diese können nach dem Training die Geräte nicht nur sicherer und effektiver bedienen, sondern sind auch in der Lage Gefahren zu erkennen und den Zustand der Geräte besser zu beurteilen.

IPAF organisiert regelmäßig Sicherheitskonferenzen und leitet Fachgruppen im Bereich Schulung, Sicherheit, Entwicklung. IPAF führt im Namen der Hersteller die Liste der Herstellerwarnungen.

Unternehmer die IPAF Schulungen nutzen sind sicher, dass ihre Mitarbeiter ein hocheffektives, umfangreiches und dokumentiertes Training erhalten.

IPAF Schulungen werden nur von IPAF Mitgliedern durchgeführt, die vorab ihre Seriosität gegenüber dem Board of Directors bewiesen haben. Dieses Board ist besetzt mit anerkannten Fachleuten der Branche.

IPAF ist eine „Non for profit“ Organisation und investiert alle Erträge in die weitere Entwicklung der sicheren Anwendung von Hubarbeitsbühnen.

Das Hauptziel von IPAF ist:

Die Entwicklung einer verbreiteten Verwendung von Hubarbeitsbühnen in allen Industriezweigen mit der Förderung ihrer sicheren und wirtschaftlichen Benutzung durch eine wirkungsvolle, und dokumentierbare Anwenderschulung.

Wenn Sie Ihre Mitarbeiter ausbilden lassen wollen, fragen Sie bitte:

Sind die Einrichtungen des Schulungszentrums geprüft, gibt es ein Dokumentationspflicht, unterwirft es sich einer ständigen, externen Kontrolle, und wenn ja, von welcher Organisation?

Entspricht das Schulungsprogramm einem Standard? Wer hat diesen vorgegeben, geprüft und wo ist dieser Standard nachlesbar? (ISO 9001 ist kein Standard für Schulungsprogramme!)

Sind die Trainer als Trainer extern ausgebildet worden? Nehmen sie regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teil? Sind diese Maßnahmen dokumentiert?

Werden die Auszubildenden einem theoretischen und praktischen Test unterzogen?

Erhalten die Auszubildenden eine individuelle Ausbildung, eine nachlesbare Dokumentation sowie einen Ausweis mit Logbuch?

Ist die Ausbildung national + international respektiert oder handelt es sich mehr um eine Marketingmaßnahme des Schulungszentrums?

Sie finden Ihr nächstes IPAF Schulungszentrum unter www.IPAF.org oder wenden Sie sich an

**IPAF Deutschland
Grüner Weg5**

**Tele: +49 421 6260 310
Fax: +49 421 6260 321**

28790 Schwanewede

Email: deutschland@ipaf.org